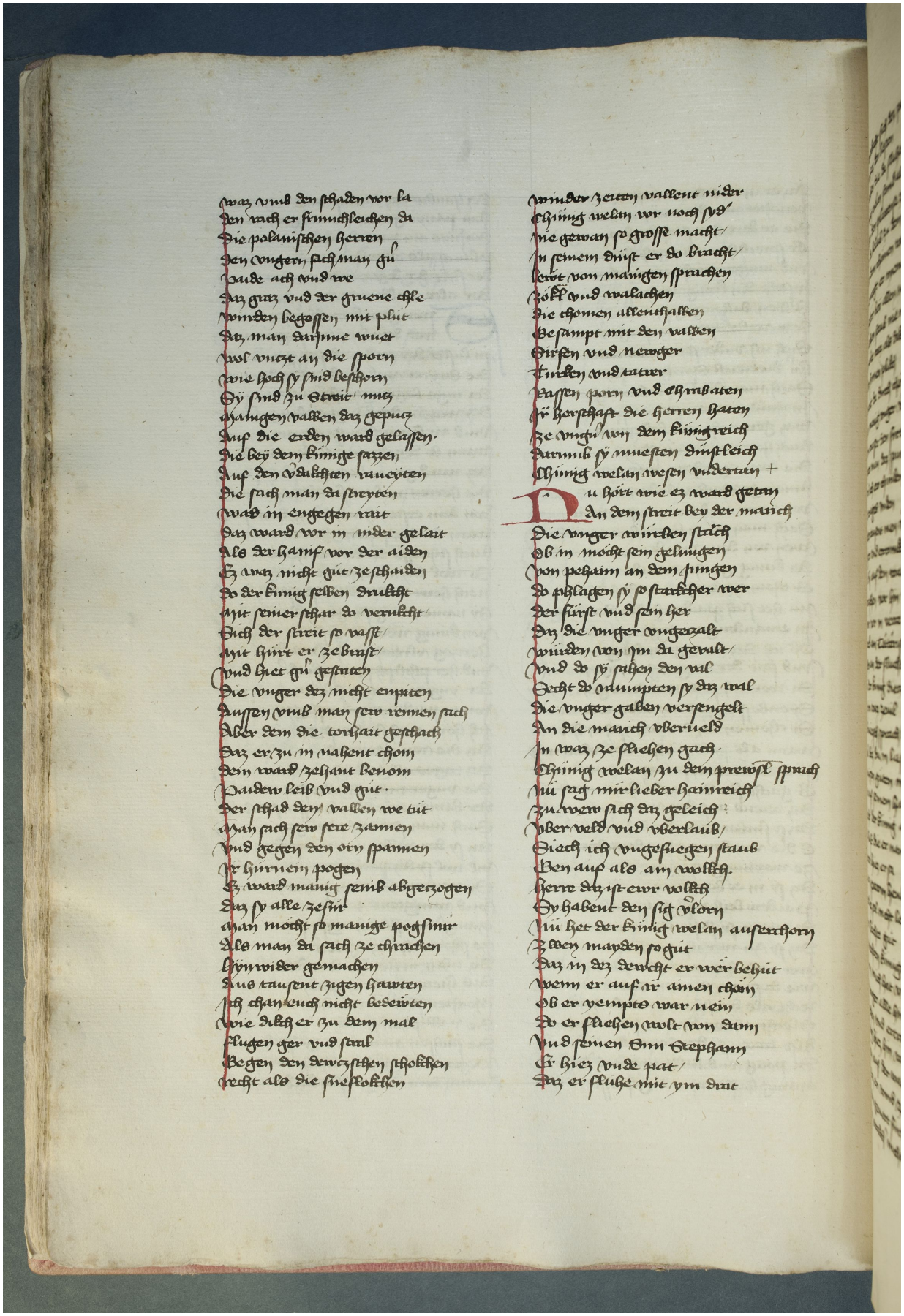
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift



waz vmb den schaden wer la
den rach er simmichleichen da
die polnischen herren
den vngern, sich man gů
gude ach vnd we
daz gůtz vnd der grůene chle
wunden begossen mit plůt
daz man durpme wuet
wol vncz an die sporn
swie hoch sy sind beschorn
Dy sind zu streit mutz
chamgen valken daz gepuz
Auf die erden ward gelassen
die bey dem kůnige sazzen
Auf den edlichsten raucczen
die sach man da streyten
ward in engegen raut
daz ward vor in nider gelaut
Als der chamf vor der aiden
Es waz nicht gůt ze schunden
do der kůnig selben drůlicht
mit seiner schar do verůlicht
Dich der streit so wasst
mit schirt er ze brust
vnd hiet gů gestuch
die vnger daz nicht empfuch
Aussen vmb man sew vemen sach
Aber den die torczait geschach
daz er zu in nahent chom
dem ward zehant benom
Dauder leib vnd gůt
der schad den valken we tůt
man sach sew sere zamen
vnd gegen den oirn spannen
Jr hůrnen pogen
Es ward manig semb abgezogen
daz sy alle ze smůt
man möcht so manige pogsnůr
Als man da sach ze chuchen
schyn wider gemachen
Aus tausent zigen hawten
ich chan euch nicht bedeůten
wie dick er zu dem mal
flugen ger vnd stral
Begen den dewczschen schotten
recht also die sneffotten
wunder zeiten vallent nider
schůnig welan vor noch sůd
nie gewan so grosse macht
in seinem dinst er do bracht
leůt von manigen sprachen
zöck vnd walachen
die chomen allenthalben
Besampt mit den valken
Ozzen vnd newger
tricken vnd tater
Passen poren vnd schrubaten
ir herschaft die herren haten
ze vngern von dem kůnigreich
darumb sy muesten dinstleich
Schůnig welan wesen vnderman +

Nu hört wie ez ward getan
An dem streit bey der manch
Die vnger wůrfen stach
ob in möcht sein gelingen
von pehaim an dem pingen
do phlagen sy so starcher wer
der fürst vnd sein her
daz die vnger vngezalt
wůrden von im da gefalt
vnd do sy sahen den val
Recht do vlumpten sy daz wal
die vnger gaben versengelt
An die manch vberveld
in waz ze fliehen gach
schůnig welan zu dem prewsl sprach
Nu sach mir lieber haimreich
zu wew sich daz geleich
vber veld vnd vberlaub
Dieth ich vngeflugen staub
Ben auf als an wolkch
herre daz ist ewr volkch
Dy habent den sig vlory
Nu het der kůnig welan auserchory
zeden mayden so gůt
daz in daz dewcht er wer behůt
wenn er auf ir amen schön
ob er vempto war nein
do er fliehen wolt von dem
vnd seinen ohm Ottepham
er hiez vnde pat
daz er fluhe mit ym drat